Kreis=Blatt

für den Danziger Kreis.

№ 2. Danzig, den 14. Januar 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Sämmtliche Orts= und Polizei=Behörden des Kreises veranlasse ich, sobald ihnen der Aufenthaltsort des, früher in Klempin wohnhaft gewesenen, Lumpensammlers Ludwig Gallischin bekannt wird, mir solchen anzuzeigen.

Danzig, den 29. Dezember 1859.

No. 992/11. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Die Florentine Wienhold, geb. Lau, aus Gr. Zünder ist als Hebeamme für den Hebeammen=Bezirk Kl. Zünder vereidigt worden.

Danzig, den 29. Dezember 1859.

No. 374/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Die Jagd auf der Gemeinde=Feldmark Prinzlaff ist an die Hofbesitzer Georg Jäger, Abraham Claassen und den Landwirth Martin Behrendt daselbst auf drei Jahre, vom 24. August 1859 bis dahin 1862, verpachtet worden.

Danzig, den 28. Dezember 1859.

No. 968/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. In der Kursache der unverehelichten Zielinska, welche am 11. Juni 1856 Behufs ihrer Kur in das hiesige Stadtlazareth aufgenommen worden, ist die Vernehmung der Genannten erforderlich. Die Ortsbehörden werden aufgefordert, mir ihren jetzigen Aufenthalt anzuzeigen, oder die Genannte hierher zu senden, Falls sie irgendwo ermittelt wird.

Danzig, den 8. Januar 1860.

No. 814/11. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Damit die Einlieferung der verschiedenen Steuern an die Kreiskasse den Ortserhebern erleichtert und übersichtlicher gemacht werde, und sie nicht ferner **mehre** Lieferzettel aufzustellen und **mehre** Quittungen zu empfangen haben; wird hiemit angeordnet, daß fortan alle Steuern, Abgaben, Renten u. dgl., welche die Steuererheber zusammen an die Kreiskasse einzahlen, mit **einem** Lieferzettel, für welchen nachstehend ein Formular folgt, abgeführt werden sollen. Die Anwendung des Formulars ist an und für sich klar, und bedarf keiner nähern Erläuterung. Die Ortssteuererheber werden angewiesen sich fortan nur dieses Formulars zu bedienen.

Zur Bequemlichkeit der Erheber habe ich Veranstaltung getroffen, daß gedruckte Formulare zu einem mäßigen Preise in der hiesigen Schrothschen Buchdruckerei käuflich zu haben sein werden.

Danzig, den 11. Januar 1860.

No. 995/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

Kreis **Rechnungsjahr 18**

Lieferzettel

der Gemeinde Kasse in über die im Monat abgelieferten Steuern und Abgaben aller Art zur Kreis-

Nummer.	Benennung der Steuern und Abgaben.	Verbliebene Reste am Schlusse des Monats. rtl. sg. pf.	Soll für den Monat. rtl. sg. pf.	Zusammen. rtl. sg. pf.	Hierauf sind eingegangen. rtl. sg. pf.	Diese werden abgeführt: baar rtl. sg. pf.	Diese werden abgeführt: durch Hebe-gebühr. rtl. sg. pf.	Der Einnahme Manual. Pag. No.	Reste sind verblieben. rtl. sg. pf.	Bewiesen durch die beifolgenden Rest-Verzeichnisse No.
1	Grundsteuer									
2	Klassensteuer									
3	Gewerbesteuer									
4	Feuersocietäts-Beitrag									
5	Domainen-Renten 4½%									
6	do. 5%									
7	Renten f. d. Rentenb. 4½%									
8	do. 5%									
9	Landarmen-Beitrag									
10	Hebeammen-Unterstützung Beitrag									
11	Irrenhaus-Beitrag									
12	Beitrag zum Provinzial-Chausseebaufonds									
13	Kreis-Communal-Beitrag									
14										
15										
16										
17										
18										
	Zusammen:									

den ten 18

Die Orts-Steuer-Erheber.

Obenstehende Ist-Einnahme von Thalern Sgr. Pf. incl. Rthlr. Sgr. Pf. Hebegebühr, sind eingezahlt worden, worüber hiemit quitirt wird.

den ten 18

Königl. Kreis-Kasse.

Haupt-Journal
Pag. No.

6. Die Pockenkrankheit unter den Schafen zu Schellmühl ist erloschen.

Danzig, den 29. Dezember 1859.

No. 249/12. Der Landrath von Brauchitsch.

7. Der seit dem 11. Mai c. wegen Landstreichens in wiederholtem Rückfalle und Betteln in der Königl. Ostpreuß. Landarmen-Verpflegungs-Anstalt zu Tapiau detinirt gewesene Schiffsknecht Johann Eduard Wohlfahrt aus Kl. Saalau, dessen Signalement unten angegeben, ist am 11. November c. mittelst Reiseroute nach seiner Heimath Kl. Saalau gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen und vagabondirt wahrscheinlich. Sämmtliche Ortspolizeibehörden des Kreises werden aufgefordert, auf den Wohlfahrt zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir herzusenden.

Person-Beschreibung.

Familiennamen: Wohlfahrt, Vorname: Eduard, Stand: Schiffsknecht, Geburtsort: Danzig, Aufenthaltsort: Kl. Saalau, Religion: evangelisch, Alter: 22 Jahre, Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase und Mund: proportionirt, Zähne: vollzählig, Kinn: rund, Gesichtsbildung: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch.

Danzig, den 30. Dezember 1859.

No. 463/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

8. Der Hofbesitzer August Mierau in Schönrohr ist zum Schlickgeschwornen für das Niederquartier bestellt und als solcher eidlich verpflichtet worden.

Stüblau, den 17. Dezember 1859.

Der Deich-Hauptmann.

9. Aus Anlaß der mit dem 1. Januar k. J. auf der Eisenbahn zwischen Berlin, Stettin und Cöslin eintretenden Fahrplan-Veränderungen erhalten die Posten zwischen Danzig und Cöslin folgenden veränderten Gang:

1) Die **Schnellpost** wird aus Danzig **vom 31. Dezember c. ab** um 10½ Uhr Vormittags abgefertigt, passirt Neustadt gegen 2¾ Uhr Nachmittags und trifft in Cöslin am folgenden Tage gegen 5 Uhr Morgens zum Anschlusse an den um 7 Uhr 1 M. früh abgehenden Zug nach Berlin ein. Aus Cöslin wird die Schnellpost **vom 2. Januar k. J. ab** um 12¾ Uhr früh, nach Ankunft des Zuges aus Berlin 11 Uhr 19 Minuten Abends, abgefertigt, passirt Neustadt an demselben Tage gegen 2¾ Uhr Nachmittags und trifft in Danzig bald nach 7 Uhr Abends ein.

2) Die **Personenpost** wird aus Danzig **vom 31. Dezember c. ab** um 3 Uhr Nachmittags abgefertigt, passirt Neustadt gegen 7¾ Uhr Abends und trifft in Cöslin am folgenden Tage um 12½ Uhr Mittags zum Anschlusse an den um 3 Uhr 41 Minuten Nachmittags abgehenden Zug nach Stettin ein. **Aus Cöslin** geht die Personenpost **vom 1. Januar k. J. ab** um 2 Uhr Nachmittags nach Ankunft des Zuges aus Stettin, 11 Uhr 54 M. Vormittags, ab, passirt Neustadt Tags darauf gegen 6½ Uhr früh und kommt in Danzig um 11½ Vormittags an.

Außerdem tritt vom 1. Januar k. J. ab zwischen Danzig und Neustadt eine Local-Personenpost ins Leben, welche aus Danzig um 1¾ Uhr früh nach Ankunft des Personenzuges aus Berlin, 11 Uhr 41 Minuten Abends, abgeht, in Neustadt 6½ Uhr Morgens eintrifft, aus Neustadt um 10 Uhr Vormittags zurückkehrt und in Danzig um 2¾ Uhr Nachmittags zum Anschlusse an den Schnellzug nach Berlin 5 Uhr 25 Minuten Abends eintrifft. Ausnahmsweise

wird diese Post am 1. Januar k. J. aus Neustadt erst um 3 Uhr Nachmittags abgelassen werden. Das Personengeld bei derselben beträgt pro Meile 6 Sgr.

Vom 2. Januar k. J. ab wird die Neustadt-Putziger-Personenpost aus Neustadt um 8 Uhr 20 Minuten Abends, aus Putzig um 6½ Uhr früh, die Neustadt-Krockower Kariolpost hingegen aus Neustadt um 7 Uhr früh, aus Krokow um 3 Uhr Nachmittags abgelassen.

Danzig, den 30. Dezember 1859.

Der Ober-Post-Director.

---

10. Der Dienstjunge August Reikowski und der Arbeitsmann Johann Nogatzki, welche sich pro Elisabeth 1859,60 bei der Frau Gutsbesitzerin Wittwe Zick in Dreilinden vermiethet haben, sind aus diesem Dienst heimlich ohne alle Ursache entwichen und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf die Genannten strenge zu vigiliren, dieselben im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten zur weitern Verfügung hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 23. Dezember 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

11. Der Ziegler Johann Olschewsky aus Jourlauken, Kreis Insterburg, geboren, 31 Jahre alt, von mittlerer Statur, mit blonden Haaren und blauen Augen, wurde diesseits mittelst Reiseroute am 15. d. Mts. nach Kl. Schlatau bei Putzig gewiesen, ist indeß dortselbst nicht eingetroffen und führt allem Anschein nach ein vagabondirendes Leben.

Die resp. Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Gendarmen werden ersucht, auf den Olschewski strenge zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn festzunehmen und das weiter erforderliche Verfahren gegen ihn herbeizuführen.

Zoppot, den 28. Dezember 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

12. Die verehelichte Justine Patzke, welche nach Verbüßung einer wegen Diebstahls gegen sie festgesetzten 3-monatlicher Gefängnißhaft Seitens des Königl. Polizei-Präsidiums zu Danzig mittelst Reise-Route vom 17. November d. J. nach Braunsdorf gewiesen worden, ist dort nicht eingetroffen.

Die Polizeibehörden, Gendarmen und Schulzen-Aemter werden deshalb ergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren und im Ermittelungsfalle mir von ihrem Aufenthalte Mittheilung zu machen, damit ihre Stellung unter Polizei-Aufsicht und ihre Bestrafung eingeleitet werden kann.

Sobbowitz, den 15. Dezember 1859.

Königliches Domainen-Amt.

---

13. Bei dem Schulhause zu Meisterswalde soll ein Erweiterungsbau vorgenommen werden, sowie der Neubau eines Scheunen- und Torfgelasses auf dem dortigen Schulgehöfte stattfinden.

Diese Bauten sind nach den hier vorliegenden und während der gewöhnlichen Dienststunden einzusehenden Kosten-Anschläge exclusive der in natura zu leistenden Hand- und Spanndienste auf resp. 154 rtl. 8 sgr. 3 pf. und 298 rtl. 10 pf. veranschlagt und habe ich zur Ausbietung derselben im Wege der öffentlichen Licitation einen Termin auf

den 3. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

hier anberaumt, zu welchem ich Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird und Nachgebote nicht angenommen werden.

Sobbowitz, den 3. Januar 1860.

Königl. Domainen-Amt.

14. Der Einwohner Johann Krause, welcher wegen Diebstahls verhaftet werden soll, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Marienau heimlich verlassen.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden, sowie die Herren Gendarmen werden ersucht, auf den p. Krause, dessen Signalement nachstehend erfolgt, zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle per Transport hierher zu senden.

Tiegenhof, den 2. Januar 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Namen: Johann Krause, Geburtsort: Lindenau, Aufenthaltsort: Marienau, Religion: evangelisch, Alter: 28 Jahre, Größe: 5' 7", Haare: dunkelblond, Stirn: flach, Augenbraunen: stark, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: gewöhnlich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank, Sprache: deutsch.

Nichtamtlicher Theil.

16. Die Jagd des Dorfes und Vorwerks Mönchengrebin soll Montag, den 16., Vormittags 10 Uhr, im Schulzenamte des Dorfes an den Meistbietenden auf ein Jahr verpachtet werden. Die näheren Bedingungen sind daselbst einzusehen.

---

17. **Auktion zu Zigankenberg.**

Dienstag, den 17. Januar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung bei dem Hofbesitzer Herrn Fischer zu Zigankenberg

40 bis 50 Schock, oder 20 viersp. Fuhren Roggen-Garben

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

18. Eine ältere Dame, die seit Jahren Erzieherin und Lehrerin in allen Wissenschaften, wie in der Musik gewesen ist, sucht zu Ostern d. J. ein Engagement. Näheres im Intelligenz-Comt.

---

19. Der Enthaltsamkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises sind beigetreten: in Rambeltsch Pfarrer Gottgetreu, in Jenkau: die Zöglinge Franz Dahms, Gustav Reessing, Johannes Müller, Albert Reiche, Franz Burandt, Friedrich Rathke, Louis Berger, Wilh. Fenski, Robert Angerer, Carl Jantzen, Otto Werner, in Czerbienczyn der Nachtwächter Gurski, in Schönfeld die Arbeiter Carl Stäck, Gottlieb Tosch; in Hölle die Arbeiter Wilh. Schwalm und Jul. Kresin; in Wonneberg der Arbeiter Fried. Strisowski; in Emaus der Arbeiter C. Knoff; in Maczkau der Gärtnerbursche A. Wolf; in Lahmenstein der Eigenthümer Wilh. Knorr; in Ohra der Schmiedemeister Andreas Hein; in Borgfeld der Eigenthümersohn Heinrich Schröder.

Ausgeschieden sind: der Seilermeister Langenberg in Danzig und der Knecht J. Lademann in Russoczyn.

Jenkau, den 8. Januar 1860. Neumann, z. Z. Vorsteher.

---

20. Der landw. Verein zu Hohenstein versammelt sich daselbst Dienstag, den 17. Januar, Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Ueber die naturgemäße Ansaamung der Wiesen und Weiden.

Der Vorstand.

21. Das im Käsemarker Pfarrdorfe (Danziger Werder) sub No. 4. belegene Schmiede-Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem gut erhaltenen Wohnhause nebst Stallgebäude, 1 Schmiede und $\frac{1}{2}$ pr. Morgen Ackerland.

Reflectirende belieben sich bei dem jetzigen Besitzer des Grundstücks Franz Bestvater selbst oder in Danzig bei Herrn Krakau, St. Barbara No. 2., zu melden, woselbst jede nähere Auskunft ertheilt wird.

22. **Damen-Mäntel, Bournusse und Jopen**

von den

besten Stoffen

zu den anerkannt

billigsten Preisen

bei

Josef Lichtenstein,

Langgasse No. 28.,

im neuerbauten Hause (genannt „**Adam und Eva**").

23. Eine eiserne Häckselmaschine, stark genug ein Roßwerk anzulegen, ist zu verkaufen beim Hofbesitzer A. Bahrend in Kohling.

24. **Dünger-Gyps-Verkauf.**

Frei ab hier vom Lager oder in Wagonladungen auf den Bahnhöfen Praust, Hohenstein, Dirschau, Pelplin und Marienburg offerire ich

französisches Düngergypsmehl a Ctr. 14 Sgr.

Außerdem vom Lager oder frei Bahnhof Dirschau

inländisches Düngergypsmehl a Ctr. 12½ Sgr.

Zeisgendorf, den 10. Januar 1860. C. Stobbe.

25. **Auction am Sandwege No. 18.**

Dienstag, den 31. Januar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen wegen Aufgabe der Wirthschaft am Sandwege No. 18. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 Pferde, worunter eine tragende Stute, 2 Schweine, 1 großen Arbeits-, 1 Kastenwagen, 1 Pflug, 1 Landhaken, 1 eisenzinkige Egge, 1 Kartoffelpflug, 1 Spatzier-, 1 großen Beschlagschlitten, 2 Flachsbrechen, 1 Häcksellade mit Sense, mehrere Getreidesäcke, circa 6 Stein Flachs, Forken, Spaten, Bracken, Schwengel, Drathsiebe, einiges Mobiliar, als: 1 eichenes Essenspind, 1 Glasspind, 2 Komoden, Tische, Bänke, Bütten, Balgen, 2c. 2c. und einige Haufen Stroh und Heu.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction angezeigt und können fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

26. **Richtige Lieferzettel,**

genau nach dem in diesem Kreisblatt vorgeschriebenen Schema gefertigt, sind, sowie alle anderen Formulare, vorräthig in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, **Jopengasse No. 8.**

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.